

# **BVGer C-1205/2016 vom 30. Juni 2016**

Bundesverwaltungsgericht, 2016-06-30, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-1205\\_2016](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-1205_2016)

FR: TAF C-1205/2016 du 30 juin 2016

IT: TAF C-1205/2016 del 30 giugno 2016

## **Regeste**

Rente

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird in dem Sinne gutgeheissen, dass der angefochtene Einspracheentscheid aufgehoben und die Sache zur Vornahme einer weiteren Einkommensteilung und Neuberechnung der Rente im Sinne der Erwägungen an die Vorinstanz zurückgewiesen wird.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 3**

Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Gerichtsurkunde) - die Vorinstanz (Ref-Nr. \_\_\_\_\_; Einschreiben) - das Bundesamt für Sozialversicherungen (Einschreiben) Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der vorsitzende Richter: Die Gerichtsschreiberin: Michael Peterli Susanne Fankhauser Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG gegeben sind. Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie der Beschwerdeführer in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.